

Mitwirkung Ueberbauung Schäferei

Das Areal der Schäferei umfasst 32'500 m² Land. Eigentümer sind die Baufirma Marti und mit kleinerem Anteil die Gemeinde. Es ist die letzte grössere, zusammenhängende Baulandreserve der Gemeinde Zollikofen. Für die Wohnüberbauung wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt.

Nach eingehender Prüfung der vier von der Jury beurteilten Projekte, kommen wir zum eindeutigen Schluss, dass das erstprämierte Projekt „Am Park“ abgelehnt werden muss. Die Gründe sind: Oben am Hügel wird direkt vor die bestehenden Häuser mit nicht zu überbietender Rücksichtslosigkeit eine Mauer von viergeschossigen, 14 Meter hohen Wohnblöcken erstellt. Selbst die Jury meint dazu: „...beeinträchtigt jedoch durch die Lage und Geschlossenheit des Volumens die dahinterliegenden Häuser“. Zur Verbauung der Sicht kommt der Schattenwurf. Anlässlich der Ueberarbeitung wurde noch ein schmales Schlittelpistchen geschaffen, allerdings kürzer und an anderer, flacherer Stelle an diesem von vielen Kindern und Jugendlichen intensiv benützten Schlittelhoger.

Wir bevorzugen eindeutig das zweitplazierte Projekt „Golden delicious“, das nicht die vorerwähnten schwerwiegenden Nachteile aufweist. Die drei leicht gebrochenen Wohnzeilen erstrecken sich vom Fuss des Hügels in südlicher Richtung. Gemäss Jury „verbinden sie so den Hang mit dem flacheren Bereich des Areals und verdeutlichen damit die Spezialität des Ortes, nämlich Hang und Ebene“. Der heute bestehende Schlittelbereich an der Westflanke des Hügels bleibt intakt.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn möglichst viele Dorfbewohner vom Recht der Mitwirkung für eine gefreutere Ueberbauung Gebrauch machen würden. Jedermann ist hierfür berechtigt. **Eingabe bis Freitag 18.1.** an Bauverwaltung Zollikofen, Wahlackerstr. 25, 3052 Zollikofen.

Für den Vorstand FdU: T. Oesch, Präsident